

Für Markus Elsässer steht fest: „Die Nullzinsphase bei Festgeld und Anleihen wird lange anhalten. Deswegen muss man jetzt Aktien haben.“ Außerdem halte überall auf der Welt das moderne Zeitalter mit Technologie und Fortschritt Einzug. „Mit Aktien kann man von dieser Entwicklung auf die einfachste Weise profitieren.“ Elsässers drittes Argument für Aktien: „Das Ertragspotenzial der Unternehmen wird immer noch unterschätzt. Bei den starken Aktiengesellschaften werden die Dividendenausschüttungen langfristig weiter steigen.“

Trotz der sechsjährigen Hausse hält Elsässer immer noch viele Aktien für unterbewertet. „Die Titel sind nicht teuer, sondern sehen nur teuer aus. Die derzeitige Übernahmewelle mit den großen Prämien beweist, dass viele Unternehmen immer noch günstig bewertet sind“, sagt der Fondsmanager. „Deutlich zu günstig sind meiner Meinung nach unter anderem Beiersdorf, Fielmann und VTG.“

Eingestiegen ist Elsässer bei L'Oréal. „Mich überzeugt die Premiumstellung des Kosmetikkonzerns und seine internationale Expansion nach China und Brasilien.“ China ist hinter den USA und Japan inzwischen zum drittgrößten Kosmetikmarkt der Welt angestiegen. Im Jahr 2018 werden die Chinesen aller Voraussicht nach 26 Milliarden Dollar für Kosmetik ausgeben – das entspräche einer Vervielfachung innerhalb von zehn Jahren. Charttechnisch sieht es vielversprechend aus für die L'Oréal-Aktie. Das Allzeithoch bei 181,30 Euro ist zum Greifen nah. Wird es geknackt, wäre dies ein glasklares Kaufsignal.

Vorsicht bei Bank-Aktien

Die Finger lässt Elsässer von Konglomeraten wie Siemens und General Electric. „Das ist mir zu komplex. Konzerne wie diese haben gegen klar fokussierte Unternehmen im globalen Wettbewerb wenig Chancen.“ Auch Versorger fasst Elsässer nicht an, „weil sie angesichts der politischen Brisanz nicht mehr kaufmännisch führbar sind.“ Banken und Versicherungen meidet der Fondsmanager ebenfalls. „Da gibt es keine greifbaren Assets und das Eigenkapital ist mir zu gering.“

a.deutsch@deraktionaer.de



Markus Elsässer war früher Topmanager, unter anderem bei Storck. Heute ist er Fondsmanager des ME Special Values.

„Viele Aktien sind noch günstig zu haben“



Elsässer hält viel von den Kosmetikkonzernen Beiersdorf und L'Oréal.